



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publicationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frankensteiner, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 267.

Mittwoch, 13. November 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtvorordneten werden auf
Freitag, den 15. November 1. 35.
nachmittags 4 Uhr.

in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst ein-
geladen.

Tagesordnung:

1. Befreiung der Magistrats-Ergänzungswahlen.
2. Projekt betr. den Umbau der Kirchgasse. Ver. Bau-A.
3. Bewilligung von 18.000 M. für Verlegung von Bureau-
räumen und Ausbarmachung des Hauses Friedrichstr. 15.
Ver. Bau-A.
4. Magistratsvorlage betr. den Verbindungsweg zwischen
Goulin- und Bildingenstraße. Ver. Bau-A.
5. Bewilligung von 220.000 Mark zur Beschaffung und Auf-
stellung einer neuen Turbine für das städtische Elektrizität-
swerk. Ver. Fin.-A.
6. Tagesabkommen von 5500 M. für Bewirtschaftung der beiden
städtischen Weinberge "Aerobera" und "Langelsweinbergs".
Ver. Fin.-A.
7. Tagesabkommen von 9400 M. zur Beschaffung eines Postautomobils
für das städtische Elektrizitätswerk. Ver. Fin.-A.
8. Unentgeltliche Rückübertragung einer an die Stadtgemeinde
abgetretenen, aber nicht mehr erforderlichen Straßensäule.
Ver. Fin.-A.
9. Errichtung einer höheren Handelschulflasche im Anschluss
an die Kaufmännische Fortbildungsschule. Ver. Org.-A.
10. Anfrage des Stadtvorordneten Demmer:

"In welcher Weise gedenkt der Magistrat den Verkauf
des Auslandsteisches zu regeln, um insbesondere
Borlomäus, wie sie beim ersten Verkauf aufgeta-
traten, zu verhindern?" Ver. Org.-A.

11. Neuwahl eines Ausschusses für die Unterverteilung und
Abschaltung von Landesförderungen nach dem Kriegsleistungs-
gebot vom 13. VI. 1873. Ver. Wohl-A.
12. Anfrage des Stadtvorordneten Schroeder an den Magistrat:

"Wieviel ist die Währung der Krone wegen Beschaffung
weiterer Hypotheken niedriger?"

13. Ankauf von Grundstücken an der verlängerten Parkstraße
und am Promenadenweg nach Sonnenberg.
14. Tagesabkommen im Distrikt Aukamm.
15. Austausch von Gelände.
16. Bewilligung von 5000 M. zur Beschaffung eines Last-
wagens für die städtischen Straßenbahnen.
17. Tagesabkommen von 6300 M. für Errichtung zweier Spielplätze in
der Nähe des Hauptbahnhofs.
18. Tagesabkommen von 2500 M. für Errichtung eines Spielplatzes
im Distrikt Aukamm.
19. Tagesabkommen von 100 M. an den Kaufmännischen
Verein für den diesjährigen Handelschulwettbewerb.
20. Verkauf und Rückübertragung von Gelände an der
Kreuzbergerstraße.
21. Anschlusslinien über die Erweiterung der Bierstadt-
straße von der Bierstadtstraße bis zur Gemarkungsgrenze.
22. Ankauf von Grundstücken. Ver. Fin.-A.

Wiesbaden, den 11. November 1912.
Der Vorsteher
der Stadtvorordneten-Versammlung.

37255

Im Hinblick auf die bevorstehende Wintersaison werden Inter-
essenten wiederholt daran erinnert, die in ihren Gärten liegenden,
dem Frost ausgesetzten Wasserleitungsanlagen zu entleeren und
Haustüren gegen Einbrechen zu verstauen. 36447
Wiesbaden, den 2. November 1912.
Betreibungsamt der Städt. Wasser- und Lichtwerke.

Bornuna.

Ein interessanter Hochbautechniker wird gesucht. An-
gebote mit Bezugsschriften, Lebenslauf und Gehaltsan-
sprüchen, sowie Angabe des Antrittstermins werden bis spä-
testens 20. d. M. erbeten.
37254

Städtisches Hochbauamt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten Los I für die Hoch-
bauten der Vorplatzanlage des städt. Rathauses auf dem Adler-
platz soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verab-
reden werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adler-
straße Nr. 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich
Zeichnungen auch von dort gegen Bezahlung oder bestellgeld-
frei Einführung von 1 M. solange Vorrat reicht bezogen werden.
Verloste und mit der Aufschrift "Zimmerarbeiten Vor-
platz Adlerb." versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 18. November 1912, vormittags 9 Uhr,
Adlerstraße Nr. 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa
erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgeschlossenen Verbin-
dungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagskriterium: 30 Tage.
Wiesbaden, den 12. November 1912. 37254

Städtisches Hochbauamt.

Bauabteilung für das Adlerb.

Berbauung.

Die Klosterarbeiten (Los I bis III) für den Erweiterungs-
bau des Reform-Realgymnasiums hierzu sind in den Wege der
öffentlichen Ausschreibung verabredet.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrich-
straße 15 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich
Zeichnungen auch von dort gegen Bezahlung oder bestellgeld-
frei Einführung von 50 M. bezogen werden.

Verloste und mit der Aufschrift "H. A. 67 Los"
versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 18. November 1912, vormittags 9 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der
obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden
Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgeschlossenen Verbin-
dungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagskriterium: 30 Tage.
Wiesbaden, den 11. November 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Abell, Fabr., Kempten, Zum neuen Adler — Adams, Berlin,
Europäischer Hof — Ahrendt, Reg.-Ass. Dr. jur., Strassburg,
Metropole u. Monopol — v. Alt-Stutterheim, Hauptm. u. Komp.,
Chef, Neustrelitz, Pension Tomitius — Allee, Fr. Easen,
Moritzstr. 46 — Andréa, Fr. Mülheim (Rhein), Wilhelm —
Moritzstr. 46 — Auersperg, Graz, Rose — Autoff. Dr. m. Fr., Kreuznach,
Grüner Wald.

Baader, Nervenarzt Dr. m. Fr., Hamburg, Pension Winter —
Baldus, Fr. Lehrer, Limburg, Pension Pfing — Bannister m. Fam.,
Düsseldorf, Wiesbadener Hof — Barog, Fr. m. Sohn, Jaffa,
Villa Alma — Bartels, Hauptm., Fulda, Pension Wolffram —
v. Beers, Leut., Nonnenhof — v. Behr-Warren, Fr., Haus Wenden —
Belau, Oberamtmann, Domine Neuhof, Villa v. d. Heyde —
Bender m. Fr., Mannheim, Centralhotel — v. Berenberg-Gossler,
Senator m. Fam. u. Bed., Hamburg, Vier Jahreszeiten — van

Cesare, Fr., Detmold, Hotel Nizza — Carrenberg m. Fr.,
Bessum, Fr. Geh. Justizrat m. Tochter, Boppard, Haus Dambach-
tal — v. Buttler, Fr., Blasewitz, Kuranstalt Dietenmühle,
Köln, Einhorn — Chalot, Fr., Paris, Kaiserhof — Clausnitzer,
Weisser Hirn bei Dresden, Römerbad — Clover, Oberleut. m. Fr.,
Strassburg, Prinz Nikolas — v. Cousine, Ing., La Louvrière
(Belgien), Viktoriabed.

Daber, Berlin, Englischer Hof — Dahn, Fr., Godesberg,
Hospiz z. hl. Geist — Deane-Roe m. Fam., Bray, Hotel Royal —
Deetjen, Oldenburg, Hotel Cordon — Dere van Kappen, Fr.,
La Haye, Nassauer Hof — Diefenbach, Holzhausen 8. A., Saal-
gasse 38 — Dickmann, Fabr., Barmen, Centralhotel — Doert m. Fr.,
Frankfurt, Wiesbadener Hof.

Eger, Augsburg, Zur Sonne — Eggars, Stud. jur., Marburg,
Royal — Eichelhardt, Berlin, Darmstädter Hof — Eichberg, Fr. m. Tochter,
Amrika, Schwarzer Bock — Graf v. Einsiedel,
Mannheim, Quisisana — Esler, Rent. m. Fr., Mainz, Pension
Columbia.

Feldmann, Apotheker, Tamboff, Weisse Rose — Finkler,
Bonn, Rose — Baronin Ficks, Kurland, Quisisana — Fischeles
m. Fr., Odessa, Goldenes Kreuz — Fleischner, Fr. m. Tochter,
Hamburg, Privathotel Intra — Fleury, Paris, Grüner Wald —
Fransheim, Fr. Dr., Hamburg, Rose — Baron Frentz, Köln,
Metropole u. Monopol — Friedrich m. Fr., Genf, Hotel Cordon.

Gamml, Fr. Kommerzienrat m. Gesellschafterin, Bromberg,
Pension Tomitius — Gedrate, Fabr. m. Fr., Hann.-Minden.

Pension Winter — Fr. v. d. Goltz, Exz. Kais. deutscher
Gesandter, Berlin, Quisisana — Goos, Fr., Ploen, Weisse Lilien —
Grevel, Rent. Essen, Wiesbadener Hof — Grüttner, Ritter-
gutbes., Stralsund, Pension Rupp — Minde, Yvette Guilbert,
Schiller m. Bed., Paris, Nassauer Hof.

Hagedorn, Fr., Bonn, Rose — ten Hagen, Utrecht, Schwarzer
Bock — Baronin Hahn, Kurland, Quisisana — Hahn, Fr.,
Petersburg, Kaiserhof — Hasemann, Erster Staatsanwalt m. Fam.,
Strassburg, Nonnenhof — Hasenclever, Gutsbes. m. Fam.,
u. Begl., Frankenforst, Bellevue — Baron Heinzel v. Hohenfels,
Rittergutbes., Lagiewniki, Rose — Henopp, Verwalter, Garben-
heim, Pariser Hof — Herber, Bad Oeynhausen, Hotel Fuhr.

Jacobsen, Dr. med. m. Fr., Hamburg, Fürstenhof — Jensen,
Fr. Prof., Kopenhagen, Nonnenhof — Jolles, Antwerpen,
Schwarzer Bock — Jour, Fr. m. Begl., New-York, Sanatorium
Dr. Schlütz — Jürgens m. Fr., Köln, Metropole u. Monopol.

Graf v. Kalnein m. Bed., Schloss Domnau, Kühnische Hof,
Kätzchenwadel, Stuttgart, Hotel Berg — Kaufmann m. Fr.,
Kreuznach, Hansahotel — Kegel, Fr. m. Sohn, Lebuhnke, Eng-
lischer Hof — Kennington, Oberst m. Fr., Reading (Engl.),
Pension Internationale — Kettner, Hauptm., Mainz, Reichspost —
v. Kujerim, Prof. m. Fr., Riga, Christl. Hospiz I — Knotted-
beld, Generalkonsul m. Fr., Rotterdam, Metropole u. Monopol.

Lang, Prof. Dr., Saarbrücken, Prinz Nikolas — Langhaus m. Fr.,
Hamburg, Viktoriahotel — Laurens, Fr., Paris, Rose —
Lechler, Dr., Stuttgart, Rose — Lillier, Gutsbes. m. Fr., Zweibrücken,
Palasthotel — Loeb, Fr., Bad Nauheim, Zum Kranz —
Logemann, Fr., Halle, Wiesbadener Hof — Loo, Krefeld, Wies-
badener Hof — Lraig, Fr., Köln, Nassauer Hof.

Gräfin de Maistre, Borstel, Englischer Hof — Mangold m. Fr.,
Berlin, Schützenhof — Marlier, Kommerzienrat m. Fr.,
Berlin, Rose — Marrable, Kapitän, London, Palasthotel — Marre,
Amtsrichter m. Fr., Deutsch-Ost, Taunusstr. 30, II — v. Massow,
Ritterg. Mainz, Rose — Mayer, Fr., Medizinalrat, Goddelau,
Kaiserbad — Müller m. Fr., Tiefenstein, Union.

Naphtali m. Fr., Zürich, Römerbad — Neubaum, Bonn,
Zum Römer — Neustadt, Fr., Berlin, Palasthotel — Nicolaus,
Berlin, Englischer Hof — Niessen, Hamburg, Europäischer Hof —
Nisch, Greiz, Viktoriabed. — Nussbaum, Pissak, Zum Kranz —

Oberlaender, Dr., Frankfurt, Grüner Wald — Ogilvie, Fr.,
Konsul, Memel, Privathotel Colonia — Ogle, Klein, Grüner Wald

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarschaft.

Bekanntmachung.

Noch den Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung ist
die Erneuerung erloschener Versicherungsverhältnisse durch frei-
willige Weiterversicherung nur noch in beschränktem Umfang
und zum Teil auch unter Erhöhung der Bedingungen für die
Wiedererlangung der Warteszeit möglich. Beispielsweise kann die
über 40 Jahre alte Handwerker, der seine früher bestehende, aber
inzwischen erloschene Handwerksversicherung wieder in Kraft
möchte, dies nur unter der Voraussetzung, daß er früher oder
mindestens 500 Wochenbeiträge geleistet hat, und nur wenn
er erneut die Anwartschaft noch erneut nochmals 500 Wochen-
beiträge verwenden kann. Nach dem jetzigen Rechte kann die Erneuerung
einer erloschene Versicherung ohne Rücksicht auf das Lebensalter
des Vorhandenseins von Gewerbelebigkeit vorausgesetzt — zu-
folge, und die Anwartschaft aus der früheren Versicherung ist
ausnahmslos schon nach Zeitung von 200 Wochenbeiträgen nicht

Der Gesetzgeber hat nun, den gegenwärtigen Zuständen zu-
gemuend, im Artikel 74 des Einführungsgesetzes zur Reichs-
versicherungsordnung die Übergangsbestimmung getroffen, daß
noch bis zum 31. Dezember 1912 die bisherigen milden Vorschriften
über die Versicherungserneuerung und das Wiedererleben der
Anwartschaft Anwendung zu finden haben. Es bietet sich als
zum angegebenen Zeitpunkt noch Gelegenheit, erloschene
Versicherungen unter den günstigen Bedingungen des Insolvenz-
Versicherungsgesetzes wieder ins Leben zu rufen. Hierzu kann
insbesondere alle felsähnlichen Handwerker und Kaufleute ins-
besondere, die früher in versicherungsschichtigem Arbeits-
verhältnis gestanden und mindestens 100 Wochenbeiträgen ent-
richtet haben, aufmerksam gemacht. Durch freiwillige Verhinderung
von wenigstens 200 Marken der niedrigsten Lohnklasse wird die
Anwartschaft, sondern auch an die neue Unternehmensversicherung
erworben. Sind beide Eheleute verheiratet, so wird ferner die Anwartschaft auf Witwengeld und Witwen-
lebensteuer erworben. Außerdem übernimmt die Landes-Versicherungs-
anstalt die Kosten der Heilbehandlung ihrer regelmäßigen So-
fisierer, wenn dadurch Wiederherstellung der Gesundheit zu er-
warten steht. Wenn die Anwartschaft durch Leistung von 20
Wochenbeiträgen (mindestens in knapp 4 Jahren) wieder aufgestellt
ist, so ist die Anwartschaft zur Verwendung kommt. Raten ist es
allerdings auch dann, regelmäßig für jede Woche eine Rente zu
verwarten.

Wer eine erloschene Versicherung erneuern will, muß eine
leste Karte oder leste Aufzeichnungsbestätigung bei der Orts-
polizei-Ausschaffstelle (Polizei, Bürgermeisteramt) mit dem
Antrage vorlegen, eine neue leste Quittungskarte (Formular 8)
ausgetauscht zu erhalten. Die neue Karte bekommt die auf die
bisherige Kartenzahl folgende Nummer.

Cassel, den 5. Dezember 1911.
Der Vorstand
der Landes-Versicherungsanstalt Hessen-Nassau.
I. Nr. 2831. Fr. Niedel, Landeshauptmann.

Wird den Interessenten zur genauen Beachtung erinnert.
Sonnenberg, den 9. November 1912.

Der Bürgermeister: Buchelt

1. Mark. 2. Mark. 3. Mark. 4. Mark.

1. Mark. 2. Mark. 3. Mark. 4. Mark.